Berichte aus den Chorvereinigungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (1998)**

Heft 37

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERICHTE AUS DEN CHORVEREINIGUNGEN

Chorvereinigung der Stadt Bern

POSTMÄNNERCHOR BERN
Ehrenpräsident Otto Luginbühl feierte seine 90. Geburtstag

Am 6. März 1998 durfte unser Ehrenpräsident Otto Luginbühl seinen 90. Geburtstag feiern. Otto ist der lebendige Beweis, dass Singen jung erhält, schliesslich ist Otto auch 70 Jahre Aktivmitglied im Postmännerchor Bern. Im letzten Vereinsjahr gehörte Otto zu den fleissigsten Probenbesuchern! Otto ist nicht nur ein aktiver Sänger, er hat auch während vieler Jahre in verschiedenen Vorstandsämtern gewirkt. Von 1944 bis 1946 war er Vereinspräsident

Otto, wir wünschen Dir alles Gute und gute Gesundheit. Viele schöne Stunden im Kreise Deiner Lieben wünschen wir Dir ebenfalls und natürlich auch beim Singen im Postmännerchor. Der Vorstand.

Kreisgesangverband Bern - Land

150 Jahre Männerchor Köniz

„... bevor der ds nächschte Mal meinet und dänket, vergässet nid z'luege!"

So lautete die Schlusspointe des kurzen Lustspieles, das das Kernstück der Jubiläumsfeier des Männerchor Köniz bildete. In der grossen Aula des Oberstufenzentrums Köniz zeigte der jubilierende Verein - in seiner schmucken, einheitlichen Kleidung - eine breite Palette seines Könnens. Vom traditionellen Männerchorlied (z.B. „Der neue Zapfenstreich" und „Das Schifferlied") über das anspruchsvolle „Rheinische Fuhrmannslied" bis hin zum Klassiker „Gefangenenchor aus Nabucco" sangen unter der Leitung von Hugo Knuchel - notabene Präsident der Musikkommission BKGV - die 33 Aktiven mit Hingabe.

Der Vereins- und OK-Präsident Hans Mosimann wusste in seiner Jubiläumsansprache kurzweilig über die Höhen und Tiefen des Vereins zu berichten. Er griff Müsterchen von Anlässen, Gesangsfesten, Reisen und Familienanlässen auf, die manch einen zum Schmunzeln, ja zu hellem Lachen brachten. Geschickt wusste er die Totenehrung in seine Ausführungen einzubauen.

Den Männerchor Köniz beglückwünsche ich zu dieser kurzweiligen, gediegenen Feier, die mit einem Imbiss - serviert von den Aktiven und ihren Frauen - endete und Raum liess zu angeregten Gesprächen im Kreise Gleichgesinnter.

Auch wenn der Verein ein hohes Durchschnittsalter aufweist, so ist der Wille zum Weitermachen gerade durch den Jubiläumsanlass neu gestählt worden. Wünschen wir - die Bernische Sängerschaft - dem Männerchor Köniz weiterhin ein gutes Gedeihen und viele fröhliche Stunden in kameradschaftlichem Beisammensein.

Heinz Gränicher, Kantonalpräsident

Amtsgesangverband Büren

Hans Durtschi neuer Präsident

Die diesjährige Delegiertenversammlung des Amtsgesangverbandes Büren stand ganz im Zeichen der Wahl und des bevorstehenden Sängerabends in Grossaffoltern.

Vizepräsident Hans Durtschi liess das vergangene Sängerjahr vor den vollzählig anwesenden Delegierten der einzelnen Chöre noch einmal Revue passieren. Mit dem Lied Dona Nobis gedachten die Anwesenden ihrer ganz unerwartet verstorbenen Präsidentin Nelly Kuhn. Mit dem Versprechen, in Nellys Sinn weiterhin für den Gesang im Amt Büren einzustehen, wurde die Versammlung fortgeführt.

Trotz Defizit, resultierend aus den Kosten für den Stimmbildungskurs und der Werbekampagne für den Jugendchor, wurde die Rechnung angenommen.

Leider zeigte die Nachwuchssuche für den Jugendchor nicht ganz den erhofften Erfolg. Doch liegt das Problem nicht nur bei den Kleinen. Jeder Chor kämpft für sich mit Nachwuchsproblemen.

In der Folge wurde Hans Durtschi zum Präsidenten gewählt. Er darf auf einen kompletten Vorstand zählen mit wiedergewählten und neuen Mitgliedern.

Amtsdirigent Peter Rufer orientierte über die sängerischen Belange. Im Vordergrund stehen die nächsten Gesamtchorauftritte, der erste Jugendsingtag im Schlossgut Münsingen und der bevorstehende Sängerabend in Grossaffoltern. 1999 wird der AGV Büren sein 125-jähriges Jubiläum feiern.

Bieler Tagblatt, leicht gekürzt

Kreisgesangverband Fraubrunnen

Impulse an Präsidenten und Dirigenten

Der Kreisgesangverband Fraubrunnen führte am 20. März in Jegenstorf eine Präsidenten- und Dirigentenkonferenz durch, mit dem Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Impulse für die organisatorische und musikalische Führung der Chöre zu vermitteln und eine Dreijahresplanung für das Sängertreffen 1998 in Fraubrunnen, den Sängertag 1999 in Hin-

delbank und das Eidg. Gesangfest 2000 in Sitten anzustreben. Kreisdirigent Alfred Iseli war es gelungen, für diesen Anlass kompetente Referenten zu gewinnen.

Kreispräsident Albert Brunner begrüsste die Vertreterinnen und Vertreter der dem Kreisgesangverband Fraubrunnen angehörenden Chöre und eine Delegation des Männerchors Aefligen aus dem benachbarten Kreisgesangverband an der unteren Emme und gab die Zielsetzungen bekannt. Anschliessend stellte Hans Häsler, Geschäftsführer der Schweizerischen Chorvereinigung, das deutschsprachige Lied aus der viersprachigen, speziell für das eidg. Gesangfest Sitten 2000 geschaffenen Gesamtkomposition vor und gab seine Ansichten zu den Fragen bekannt, wie es um die Zukunft unserer Chöre stehe, welches die Aufgaben eines Chores in unserer Zeit sind und wie neue Sängerinnen und Sänger gewonnen werden können.

In seinen prägnanten Ausführungen ging der Referent auch auf den bekannten Umstand ein, dass einerseits das organisierte Gesangswesen unter Mitgliederschwund leidet, während sich andrerseits ungebundene Formationen wie Singkreise, Gospelchöre usw. eines grossen Zulaufs erfreuen. Mit ein Grund dafür dürfte der weitverbreitete Trend zur Spezialisierung sein, aber auch der herrschende Zeitgeist, sich nicht mehr in feste Strukturen einbinden zu wollen. Dennoch profitieren auch diese "freien" Vereinigungen von der grossen Arbeit, die verbandsseits im Interesse des gesamten Chorwesens geleistet wird, man denke nur an die Verhandlungen mit der Suisa oder den für kulturelle Belange zuständigen kantonalen und eidgenössischen Behörden, aber auch an Kompositionsaufträge.

Heute weitgehend unbestritten ist die Ansicht, dass auch das organisierte Gesangswesen einer gewissen Öffnung bedarf. Aus dieser Erkenntnis ersuchten die Organisatoren Paul Hirt, Mitglied der Musikkommission des BKGV und Leiter des U-Chores Bern-Land, um ein Referat zu den Themen: Neue Chorliteratur, Musikhören ab Tonträgern und Auswählen, Beschaffen und Einführen von im Modetrend stehendem Liedgut. Anhand ausgewählter Beispiele gelang es ihm, anschaulich zu dokumentierten, dass auch das Darbieten von sogenannter Trend - Musik gute Vorbereitung und Präzision verlangt und nicht a priori einfacher ist.

Unter dem Titel "Chormanagement und Psychologie in der Vereinsführung" erhielten die Chorpräsidentinnen und -präsidenten von Heinz Gränicher, Präsident BKGV, wertvolle Tips aus seinen jahrzehntelangen Erfahrungen auf diesem Gebiet, ergänzt durch Querverweise auf die dazu bestehende Dokumentation konform der Arbeitsmappe BKGV und der Quintessenz der SCV.

Die lehrreiche Zusammenkunft wurde abgeschlossen mit einem Blick in das französischsprachige Lied für Sion 2000 und dem Aufruf zur Realisierung der verschiedenen erhaltenen Anregungen; eine erste Gelegenheit dazu bietet unser Sängertref-

fen vom 30. August. Des weitern wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, in ihren Chören für das Eidg. Gesangfest 2000 im Raume Sitten zu werben, in der Hoffnung, dass sich viele Sängerinnen und Sänger aus dem Kreisgesangverband Fraubrunnen für eine Teilnahme entschliessen können.

Chorvereinigung Oberemmental

Veteranentag vom 26.04.1998 in Sumiswald

Am lauen Frühlingsmorgen versammelten sich die Veteraninnen und Veteranen zum Proben in den Sumiswalder Dorfschulhäusern.

Das feine Mittagessen nahm die grosse Sängerschar im film-geschichtsträchtigen Kreuz - Saal ein, wo der Gemischte Chor Sumiswald den offiziellen Teil des Tages eröffnete. Unter der Leitung von Thomas Zürcher, trug der aus erfreulich vielen jüngeren Sängerinnen und Sängern bestehende Chor einen bunten Strauss Lieder vor. Mit "Zum Beginn" bis hin zum "Spanien, olè!" erfreute der Chor das Publikum mit unbeschwerten a cappella und mit Klavier begleiteten Vorträgen.

Die Veteranenobmännin (oder ... obfrau?) Rosmarie Blaser, Signau, nahm die Veteranenehrung vor. Eine Sängerin und zwei Sänger wurden zu Kreisveteranen ernannt (25 Jahre aktive Sängertätigkeit). Zwei Männer und vier Frauen erhielten die Auszeichnung der Schweizerischen Chorvereinigung (35 Jahre). Zwei Frauen und drei Männer wurden in die Garde der Bernischen Ehrenveteranen aufgenommen (40 Jahre). Die Chorvereinigung Oberemmental zeichnete erstmals Sängerinnen und Sänger aus, die 50 und mehr Jahre aktiv waren. Das neu geschaffene Gold - Abzeichen durften zwei Frauen (für 59 bzw. 60 Jahre) und acht Männer in Empfang nehmen (1 x 50, 4 x 51, 1 x 53, 1 x 62 und 1 x 67 Aktivjahre).

Unter der Stabführung von Ruth Kiener, sang der Gemischte Veteranenchor das für den Sängertag vorgesehene Lied "Mi läbt ja numen einisch". Als Zugabe wurde "'s Chilchli" vorgetragen. Kurt Mosimann, dirigierte den Veteranenmännerchor, der "Die Nacht" von Franz Schubert und "Weinland" intonierte. Berti Krebs, Veteranenverantwortliche im Vorstand BKGV, überbrachte die Grüsse des Bernischen Kantonalgesangvereins.

Unter den Klängen von "Housis Örgelifründe" sassen Veteraninnen und Veteranen gemütlich beisammen oder schwangen das Tanzbein. Alle Teilnehmer bestätigten einmal mehr, dass sie diesen Ehrentag nicht missen möchten.

Heinz Gränicher, Präsident CVOE

Amtsgesangverband Konolfingen

150 Jahre Männerchor Schlosswil

Unter den Klängen der Ländlerkapelle Schlosswilergruess versammelten sich am ersten Märzsonntag Gäste, Aktive und Passive im Saal des Gemeindehauses Schlosswil zur Jubiläumsfeier des Männerchores. Unter der Leitung von Annalies Richard trugen die 26 Aktiven mit Begeisterung Lieder verschiedener Stilrichtungen vor, teils a capella, teils mit Klavierbegleitung. Der Göttiverein - der Männerchor Gysenstein - überraschte die grosse Gästeschar mit "Anouschka" und "In den Karpaten". Gemeinsam traten die beiden Chöre zum Schluss auf und ernteten solchen Applaus, dass Zugaben nötig wurden. Daniel Strahm und Hans Wüthrich wussten auf humorvolle, kurzweiliger Art über Höhen und Tiefen der langen Vereinsgeschichte zu berichten. Eine Reminiszenz möchte ich Euch Leserinnen und Lesern nicht vorenthalten, nämlich eine Einladung zu einem Anlass des Männerchores:

Schlosswil, dr 7. Horner 1916

A üsi liebe Sängerfründe!

Ho! Ho! Aetteni u Müetteni, Meitschi u Buebe u o die wo no nid Aetti sy u settigi, wo Müetti wärde wei, alli sy ig'Iade für am nächschte Samstig.

D'r Männerchor wott ech es paar gmüettlichi Stunde bereite. By Sang u Klang, by Musig und Tanz u zur Abwächslig es luschtigs Zwüschestückli, so dänkt är mit sine Passive u Fründe a Abe zäme verläbe. Es paar luschtegi u schöni Meitschi sy so fründlig u hälfenis derby. Wär wett au daheime blibe. Einisch für e paar Stund ds Alltägliche chli vergesse u chli luschtig sy, de geit dr Charre wieder lieber.

Mir hoffe also, dass am nächschte Samstig Abe am Achti alli zäme Bscheid gäh u mit däm guete Wy vom Chrüz-Schmid-Hirsig u Familie astosse, singe u fröhlich wärde derby.

D'r Männerchor het scho by Sunntigafang ume für sini Mitglieder a Suppe u chli öppis ufs Täller b'stellt u het am Herbärgvater g'seit, er chönni wohl de grad dr Säuhafe übertue, es werde vielicht de no meh Lüt hungerig.

Also isch für alls g'sorget u mir hoffe uf enes zahlrichs iifinde.

Mit Sängergruess!

Dr Männerchor Schlosswil

Aus der gediegenen, reich bebilderten Jubiläumsschrift sprüht Optimismus, der Wille zum Weiterbestehen, mit neuen Ideen, aktivem Mitmachen und neuen Schwung, den diese Jubiläumsfeier mitbringt, die lange Tradition des Männerchors Schlosswil weiter zu führen.

Mit dem gemeinsamen Lied "Hab' oft im Kreise der Lieben" wurde zum Zvieri und gemütlichen zweiten Teil übergeleitet. Damit überlies der geschickt agierende Moderator Bruno Bachmann das Zepter wieder den Schlosswiler Musikanten.

Heinz Gränicher, Kantonalpräsident

Amtsgesangverband Seftigen

Der Kinderchor Rüeggisberg vor der Grande Arche de la Defence in Paris!

Im Januar 1998 fand in Paris ein Chortreffen statt, zu dem wir auch eingeladen waren. Als unser Chorleiter uns davon erzählte waren alle total begeistert. Unser Problem war jedoch, dass wir die Reise nicht finanzieren konnten. Deshalb suchten wir Sponsoren. Die Aktion war geglückt.

Am 2. Januar 1998 ging es für vier Tage los nach Paris. Als wir angekommen waren, bezogen wir sofort unsere Hotelzimmer. Obwohl alle von der langen Reise ziemlich erschöpft waren, machten wir danach eine Schiffahrt auf der Seine. Wir sahen 22 der 30 Brücken von Paris. U.a. die Liebesbrücke. Von der Schiffahrt zurückgekommen, hatten alle Hunger und wir gingen in ein französisches Restaurant.

Am nächsten Morgen machten wir eine Stadtrundfahrt. Wir sahen zum Beispiel den Eiffelturm, den Triumpfbogen und la Tour Montparnasse. Am Abend gingen wir in ein Altersheim singen.

Am dritten Tag war unser grosser Auftritt in der Grande Arche. Wir sangen eine halbe Stunde lang. Am Abend gingen wir in die „Unesco". Danach assen wir in einem Restaurant einen Dreikönigskuchen. Dann mussten wir ins Bett.

Am nächsten Morgen brachen wir früh auf. Nun war der Traum von Paris zu Ende.

Wir möchten uns nochmals bei unseren Sponsoren bedanken.

Natalie Beck, Teilnehmerin

Kreisgesangverein Interlaken - Oberhasli

50 Jahre Männerchor Guttannen

Freitag, 13. März 1998

Im Tal hält vielerorts bereits der Frühling Einzug. Der Weg nach Guttannen führt jedoch wieder dem Winter entgegen. Der Empfang ist aber um so herzlicher und

man fühlt sich sofort in der erwartungsvollen Gesellschaft aufgenommen.

Peter Rufibach, Männerchor - Präsident und gleichzeitig Gastgeber im "Bären", begrüsst während dem Apéro die über hundert Gäste. Da in Guttannen bei 384 Einwohnern eine Musikgesellschaft fehlt, ist der Männerchor der kulturelle Verein. Die Auftritte in der Kirche, das Männerchor - Theater, verschiedene Ständchen und das Singen im Dorf gehören dazu. Der Chor will also nach 50 Jahren nicht etwa stehenbleiben, das wäre ein Verlust für das Dorfleben. Der Schulchor gibt Hoffnung auf genügend Nachwuchs.

Johanna Bieri gratuliert herzlich zum Jubiläum und überbringt die besten Wünsche des Bernischen Kantonalgesangvereins. Der Gutschein zum Beschaffen von neuem Notenmaterial wird dankend entgegengenommen. Eine ganze Reihe von Gratulanten folgen und der Präsident wird mit Glückwünschen und Geschenken überhäuft.

Nach dem Vorstellen der gefälligen Jubiläumsschrift tritt der 20-köpfige Männerchor im neuen weissen Hemd mit Wappen auf. Unter der Leitung von Hanni Huber, die das nötige Rüstzeug in verschiedenen Dirigentenkursen des BKGV geholt hat, singen sie heimisches Liedgut. Der Chorklang ist gut und ausgewogen und gesungen wird auswendig. Die Freude am Singen strahlt aus den Gesichtern.

Das gemeinsam eingenommene Nachtessen ist ausgezeichnet und gemäss Programm besteht genügend Zeit "zum Dorfen". Doch bald wird es Zeit und die Gesellschaft disloziert in die Turnhalle. "Konzert und Theater" ist angesagt. Der Männerchor eröffnet mit vier Liedern, bevor das unbeschwerte Stück "Grotto Siesta" im urchigen, einheimischen Dialekt über die Bühne geht.

Der Ausklang im "Bären" dauert trotz oder vielleicht wegen dem Vollmond bis in die frühen Morgenstunden. Jedenfalls steht der Jubiläumsanlass am Freitag dem 13. unter einem guten Stern, der auch in Zukunft über dem Männerchor und Guttannen leuchten soll.

Johanna Bieri, Vizepräsidentin BKGV

Termine der Jubiläen 1998 (Nachtrag)

Oktober 30./31. **125 Jahre Männerchor Kirchberg**
75 Jahre Frauenchor Kirchberg
(nicht 30./31.August, wie in Nr. 36 irrtümlich gemeldet)

Dezember 12. **150 Jahre Männerchor Liederkranz Burgdorf**